

Arbeitsweltklasse repariert Fahrräder für guten Zweck



"Hätte nicht gedacht, dass man damit wieder fahren kann", freute sich ein Schüler über das Ergebnis seiner Arbeit. Beschädigte und verkehrsuntaugliche Fahrräder, die das Fundbüro der Schule übergeben hatte, wieder auf Vordermann zu bringen - damit beschäftigte sich die Arbeitsweltklasse der Geschwister-Scholl-Hauptschule in der vergangenen Woche in einem Projekt, das im Rahmen des Programms "STÄRKEN vor Ort" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wird.

Bernhard Würtz, Sozialarbeiter an der Hauptschule, konnte für die Leitung dieses Projektes mit Hardy Siebecke vom ADFC einen kompetenten Fachmann gewinnen, der die Schülerinnen und Schüler mit Rat und Tat unterstützte. Geduldig leitete er seine "Lehrlinge" beim Reparieren an, packte selbst mit an, wenn es klemmte, und machte sie mit fahrradspezifischen Begriffen, wie z. B. V-Bremse und Seitenzugbremse oder Seiten- und Nabendynamo, vertraut. Auch auf Besonderheiten der Bereifung und des Antriebs ging er ein.

Die Schülerinnen und Schüler waren eifrig bei der Sache, war es doch sehr lebensnah, womit sie sich beschäftigten. Jeweils zwei Schüler arbeiteten an einem Fahrrad. Dazu erhielten sie eine Werkzeugbox, für die sie verantwortlich waren. Nach mehreren Probefahrten und Belastungstests durch die Schüler und Herrn Würtz, überprüfte Hardy Siebecke alle Räder auf ihre Verkehrstauglichkeit. Im kommenden Jahr sollen diese Räder für ein Anschlussprojekt genutzt werden, einen Fahrradkurs für erwachsene Frauen.

Am letzten Projekttag durfte jeder Teilnehmer sein eigenes Fahrrad mitbringen und selbst reparieren. Der Höhepunkt war sicherlich, als Siebecke mit einem Petterson-Spezialrad vorfuhr und den Schülern dessen Aufbau und Funktion ausführlich erklärte. Bei seinen Ausführungen konnte man seine Begeisterung für dieses außergewöhnliche Fortbewegungsmittel deutlich spüren. Schüler, der Klassenlehrer Herr Wonneberger und alle anderen Lehrkräfte bedankten sich bei Hardy Siebecke für seine engagierte und umsichtige Projektleitung sehr herzlich.

STÄRKEN vor Ort in Germersheim wird gefördert von:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend EUROPÄISCHE UNION
ESF - Europäischer Sozialfonds für Deutschland

aus: **Germersheimer Stadtanzeiger, 26. Nov. 2009**